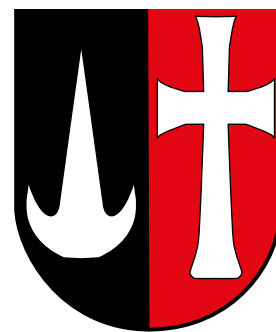


Unser Mauterndorf

Gemeindezeitung der Marktgemeinde Mauterndorf
Ausgabe 1 | Juli 2009



zugestellt durch post.at





Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	2
Vorwort der Redaktion	3
Mauterndorf hat gewählt	3
Diese Personen arbeiten für Sie	5
So wird gearbeitet	5
Vorstellung Gemeindevertretung	6
Unsere Ausschüsse	12
Die Finanzen der Gemeinde	13
Ein neuer Jugendraum entsteht	15
Berichte aus den Sitzungen	16
X. Mittelalterfest	20
Meet and Greet der Generationen	23
Gesundes Salzburg 2010	24
Vollmondnacht	26
USC Mauterndorf	28
Bügermusik Mauterndorf	30
Schmankerl aus der Geschichte	32
Sprechtage im 2. Halbjahr	34
Hochzeiten, Geburten, Jubiläen, Todesfälle	35
Veranstaltungen „Lungau Kultur“	36

Impressum

Herausgeber:
Marktgemeinde Mauterndorf
Markt 52
5570 Mauterndorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Wolfgang Eder

Redaktion, Design und Layout:
Mag. Andrea Gürtler
Tel.: 0676/5362329
eMail: gurt@multiaugustinum.com
mit den Mitgliedern des Presseausschusses

Druck: Samson Druck, 5581 St. Margarethen:

Liebe Mauterndorferinnen, Liebe Mauterndorfer!

Vorwort Bürgermeister Wolfgang Eder

Die Öffentlichkeitsarbeit gehört auch zu den wichtigsten Aufgaben einer Gemeinde. In der Vergangenheit ist die Information der Bevölkerung unseres schönen Mauterndorf des Öfteren zu kurz gekommen.

Nach einigen Jahren Pause gibt es ab heuer in regelmäßigen Abständen wieder eine Gemeindezeitung „Unser Mauterndorf“. Ein engagiertes Team mit Chefredakteurin Mag. Andrea Gürtler wird Sie über alles Wissenwerte informieren. Neben vielen Gemeindethemen berichtet diese neue Zeitung auch über die Geburten sowie die Heirats- und Sterbestatistiken unserer Gemeinde. Auch dürfen wir den Geburtstagsjubilaren gratulieren.

Unseren so zahlreichen geschätzten Vereinen und Institutionen geben wir eine Plattform, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren, sowie zu informieren. Auch aus der Bevölkerung können und sollen Beiträge veröffentlicht werden.

Um diese Zeitung auch optisch attraktiv zu gestalten, ist das Redaktionsteam bestrebt, viele Bilder zu den Berichten zu liefern.

Es ist meine Überzeugung, dass diese Information für die Mauterndorferinnen und Mauterndorfer sehr interessant ist und ich würde mir wünschen, dass „Unser Mauterndorf“ auch für eventuelle Sponsoren und Firmeneinschaltungen genug Anziehungskraft bekommt.

Jetzt bleibt mir nur noch, unserer jungen Zeitung viel Erfolg und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Freude bei der Lektüre zu wünschen.

Unsere neue Gemeindezeitung



Mag. Andrea Gürtler -- Nun ist sie endlich erschienen, die neue Gemeindezeitung. „Unser Mauterndorf“ – der Name ist Programm, denn in dieser Zeitung soll möglichst alles stehen, was an Informationen für uns Mauterndorferinnen und Mauterndorfer wichtig ist.

Fürs Erste haben wir uns vorgenommen, dass „Unser Mauterndorf“ mit 3 Ausgaben im Jahr erscheinen soll - 1 Woche vor Weihnachten, 1 Woche vor dem Palmsonntag und 1 Woche vor Ende der Sommerferien. Nach dieser ersten Ausgabe, die auf Grund der Vorstellung der Gemeindevertretung relativ umfangreich ist, werden Sie die nächste Ausgabe von „Unser Mauterndorf“ also kurz vor Weihnachten in Händen halten.

Um Ihnen in jeder Ausgabe Lesenswertes bieten zu können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Wir würden uns freuen, wenn wir möglichst viele Berichte und Fotos aus der Bevölkerung bekämen. Institutionen und Vereinen soll diese Zeitung die Gelegenheit bieten, ihre Veranstaltungen anzukündigen bzw. über vergangene Ereignisse Resümee zu ziehen. Außerdem wollen wir in jeder Ausgabe einem Verein die Möglichkeit geben, sich näher vorzustellen.

Auch für kommerzielle Angebote ist natürlich Platz, sei es für Werbeeinschaltungen oder auch für die Ankündigung von Veranstaltungen. Über die Kosten einer Einschaltung informieren wir Sie gerne.

Bitte wenden Sie sich mit inhaltlichen Vorschlägen, Beiträgen und anderen Fragen an mich, meine Kontaktdaten können Sie dem Impressum auf der gegenüberliegenden Seite entnehmen.

Herzlichen Dank an alle, die für diese erste Ausgabe Beiträge und Fotos(v.a. Walter Graggaber) geliefert haben und an mein Redaktionsteam.

Mauterndorf hat gewählt – Daten und Fakten

Gerhard Prodingner -- Die Wahl der Gemeindevertretung und des Bürgermeisters wird von der Landesregierung durch Verordnung ausgeschrieben. Diese Wahlen regelt die Gemeindewahlordnung 1998. In Gemeinden mit einer Einwohnerzahl von 1.501 bis 2.500 Personen, wie in Mauterndorf, gibt es 17 Mitglieder in der Gemeindevertretung.

Die Wahlen werden von den „gebildeten Wahlbehörden“ durchgeführt. In Mauterndorf gibt es zwei Wahlbehörden (eine Gemeindewahl- sowie eine Sprengelwahlbehörde). Die Wahlbehörden bestehen aus einem Vorsitzenden als Wahlleiter und seinem Stellvertreter sowie einer Anzahl von Beisitzern. Für jeden Beisitzer ist für den Fall seiner Verhinderung auch ein Ersatzmitglied zu berufen. Die Gemeindewahlbehörde beschließt vor der Wahl die Festsetzung der Wahlsprengel, die Bildung einer besonderen Wahlbehörde, die Festsetzung der Wahllokale, die Festsetzung der Wahlzeiten, sowie

die Festsetzung der Verbotszonen.

Das Wahllokal der Gemeindewahlbehörde bzw. der Wahlsprengel Mauterndorf 1 befindet sich in der Regel im Büro des Regionalverbandes und das Wahllokal der Sprengelwahlbehörde Mauterndorf 2 befindet sich normalerweise im Büro des Tourismusverbandes.

Das eingerichtete Wahllokal Mauterndorf 1 ist zuständig für die Stimmabgabe der Wahlberechtigten der Objekte: Markt Nr. 1 - Nr. 330. Das eingerichtete Wahllokal Mauterndorf 2 ist für die Stimmabgabe der Wahlberechtigten der Objekte: Markt Nr. 331 - Nr. 457 und der Ortsteile Stampfl, Begöriach, Neuseß, Steindorf und Faningberg.



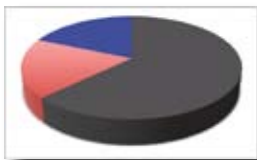


Wahlergebnis der Wahl am 01.03.2009

Sprenghwahlbehörde Mauterndorf 1:

Gemeindevertretungswahl:

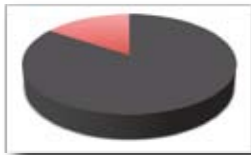
Abgegebene Stimmen: 566, davon ungültig 36 und gültig 530



ÖVP: 333
SPÖ: 99
FPÖ: 98.

Bürgermeisterwahl:

Abgegebene Stimmen: 566, davon ungültig 37 und gültig 529

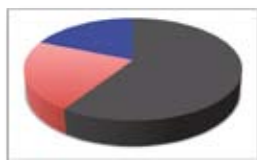


Eder Wolfgang - ÖVP: 446
Gruber Josef - SPÖ: 83.

Sprenghwahlbehörde Mauterndorf 2:

Gemeindevertretungswahl:

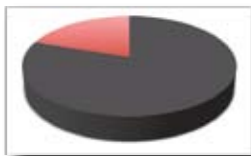
Abgegebene Stimmen: 522, davon ungültig 30 und gültig 492



ÖVP: 291
SPÖ: 109
FPÖ: 92.

Bürgermeisterwahl:

Abgegebene Stimmen: 522, davon ungültig 31 und gültig 491

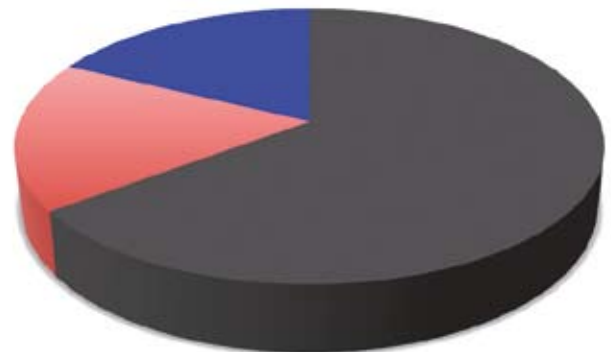


Eder Wolfgang - ÖVP: 394
Gruber Josef - SPÖ: 97.

Aus den Wahlergebnissen der beiden Wahlsprengel Mauterndorf 1 und 2 wird das Gesamtergebnis erstellt und werden gleichzeitig die bis am vierten Tag nach der Wahl eingelangten Wahlkarten einbezogen. Das ergibt das endgültige Wahlergebnis.

Die Aufteilung der Mandate in der Gemeindevertretung und in der Gemeindevorstellung erfolgt nach dem Verhältniswahlrecht und zwar nach dem d'Hondt'schen System.

Daraus ergab sich für Mauterndorf folgende Mandatsverteilung in der Gemeindevertretung:



ÖVP: 11 Mandate

SPÖ: 3 Mandate

FPÖ: 3 Mandate

Direkt gewählter Bürgermeister: Wolfgang Eder



Diese Personen arbeiten für Sie.



Fotostudio Holitzky

Sitzend von links nach rechts: GR Hans Steffner-Wallner, GR Gerhard Angermann, BH Dr. Kissela, Bgm. Wolfgang Eder, Vzbgm. Ing Herbert Eßl, GR Ing. Peter Wirnsperger, GR Georg Gell

Stehend von links nach rechts: GV Leonhard Wieland, GV Veronika Planitzer, GV Bernhard Gruber, GV Mag. Andrea Gürtler, GV Peter Trattner, GV Mag.(FH) Reinhard Lüftenegger, GV Karl Graggaber, GV Anna Bauer, GV Ing. Peter Wieland, GV Paul Rest, GV Ing. Hermann Prodingner

So wird gearbeitet

Die 17 von Ihnen gewählten Mandatäre bilden die Gemeindevertretung. Sie beschließt den Jahreshaushalt, die Jahresrechnung und größere Investitionen der Gemeinde. Ferner ist sie zuständig für sämtliche Grundstücksankäufe und -verkäufe, die Verpachtung bzw. die Vermietung von Gemeindeeigentum und beschließt die Gebühren und Abgaben für das jeweilige Wirtschaftsjahr. Weiters hat sie sich mit Fragen der Flächenwidmung zu befassen. Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich. In der Regel finden in Mauterndorf etwa 5 - 6 Sitzungen dieses Gremiums statt, die mindestens 10 Tage vorher auf der Amtstafel kundgemacht werden.

Der Gemeindevorstand setzt sich aus 5 Personen, die von den einzelnen Fraktionen aus dem Kreis der Gemeindevertreter gewählt werden, sowie dem Bürgermeister, der auch den Vorsitz inne hat, zusammen. Die Mitglieder des Vorstandes werden als Gemeinderäte bezeichnet. Der Aufgabenbereich des Vorstandes umfasst sämtliche Personalangelegenheiten der Gemeindebediensteten. Außerdem ist er zugleich auch der Finanzausschuss und bildet gemeinsam mit der Gemeinde Tweng auch den Gesundheitssprengel Mauterndorf-Tweng. In der Regel findet monatlich eine Sitzung statt, die nicht öffentlich ist.

Damit über Projekte in der Gemeindevertretung entschieden werden kann, müssen sie in den Ausschüssen entsprechend aufbereitet werden.



BÜRGERMEISTER WOLFGANG EDER



Wolfgang Eder wurde am 15. 3 1950 in Mauterndorf geboren.

Nach vieljähriger Tätigkeit als Tischler übernahm er 1982 den elterlichen Betrieb. Er ist seit 1984 in der Gemeindepolitik tätig, wurde 1989 Vizebürgermeister und ist seit 1991 hauptberuflicher Bürgermeister. In seiner politischen Tätigkeit übt er verschiedene Funktionen, wie z.B. Vorsitzender der Lungauer Bürgermeister, Obmann des Lungauer Regionalverbandes und des Bildungsverbundes, Vorstandsmitglied im Reinhaltverband und einige

mehr aus. Seit 1992 ist er im Vorstand des Salzburger Gemeindeverbandes und seit 2005 ausserdem Mitglied des Bundesvorstandes des österreichischen Gemeindebundes. In dieser Funktion ist er in verschiedenen Beiräten auf Bundes- und Landesebene tätig.

Seit 1978 ist er verheiratet, Vater zweier Töchter und eines Sohnes und mittlerweile auch Großvater.

Wolfgang Eder war und ist Mitglied zahlreicher Mauterndorfer Vereine, wie z.B. der historischen Bürgergarde, des Roten Kreuzes, der freiwilligen Feuerwehr und vieler mehr.



VIZEBÜRGERMEISTER ING. HERBERT ESSL



Herbert Eßl, gebürtiger Mauterndorfer, arbeitet als Bautechniker in einem

Architekturbüro in Tamsweg als Projektleiter.

Sein beruflicher Werdegang begann als Lehrling bei der Fa.Langeder. Nach der Gesellenprüfung besuchte er die Bauhandwerkerschule und absolvierte die Höhere Lehranstalt für Bautechnik in Salzburg, welche er 1988 mit der Matura abschloss.

Er ist verheiratet und hat 3 Söhne im Alter von 14, 16 und 18 Jahren.

Seit 2004 ist er in der Gemeindepolitik engagiert. Von 2004 bis 2009 war er als Gemeinderat tätig und leitete in dieser Zeit den Ausschuss für Bau, Strassen, Brücken und Raumordnung. Seit 2009 ist er zum Vizebürgermeister gewählt und ist in

dieser Funktion stellvertretender Vorsitzender der Gemeindevorstellung.

Er leitet den Ausschuss für „Bau, Strassen, Brücken, Kanal, Wasser und Beleuchtung“ als Ausschussobmann, weiters ist er Obfrau-Stellvertreter des Ausschusses für „Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Ortschronik“. Er ist Obmann-Stellvertreter des Gesundheitssprengels Mauterndorf-Tweng und Obmann-Stellvertreter der Flugplatzbetriebsgesellschaft AAA als Entsandter der Marktgemeinde Mauterndorf.

In seiner Freizeit wandert er mit seiner Frau in der Lungauer Bergwelt oder geniesst ganz einfach die Angebote des Ortes und seinen Garten.

Seinen Urlaub verbringt er mit Vorliebe im italienischen Dreiländereck Toskana, Latium, Umbrien oder in einer der südsteirischen Thermen.



GEMEINDERAT ING. PETER WIRNSPERGER



Peter Wirnsperger wurde 1956 als vierter Daslersohn geboren.

Er absolvierte die landwirtschaftliche HBLA Ursprung und machte seine Interessen, die Landwirtschaft und die Politik, zu seinem beruflichen Standbein. Aus diesem Grund ist er seit 31 Jahren Lehrer für Tierzucht und politische Bildung an der landwirtschaftlichen Fachschule Tamsweg.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagiert er sich seit 1994 in der örtlichen Gemeindepolitik für die Ausschüsse „Finanz- und Personalangelegenheiten“, „Raumordnung“ (Straßen- und Brückenbau, Altenwohnheim, Ortsgestaltung, Wohnungen) und „Umwelt/Land- und Forstwirtschaft“.

Verheiratet ist er seit 1987 mit Christina Wirnsperger, Religionslehrerin in Mauterndorf und hat zwei Töchter, Marianne und Franziska.

Weiters ist er Mitglied bei den Mauterndorfer Hobbyköchen und widmet sich in seiner Freizeit dem Obst- und Gartenbau sowie der Mauterndorfer Heimatkunde.

Besonders wichtig sind ihm das regionale Brauchtum und ein Leben nach traditionellen Werten. Um dem Wandel der Zeit standzuhalten wünscht er sich für die Zukunft des Ortes die sorgfältige Erhaltung der Lebensqualität im ländlichen Raum, um den nachkommenden Generationen eine lebenswerte Heimat zu übergeben.



GEMEINDERAT GERHARD ANGERMANN



Gerhard Angermann wurde am 16.10.1947 in Tamsweg geboren und ist in Tweng aufgewachsen.

Er erlernte zunächst in Salzburg das Bäckerhandwerk, arbeitete seit 1977 bei der Österreichischen Post AG und ist seit 5 Jahren im Ruhestand. Er ist verheiratet und Vater von 2 Kindern.

Gerhard Angermann engagiert sich seit 11 Jahren in der Mauterndorfer Gemeindegemeinschaft und ist seit 9 Jahren Gemeinderat. Er ist Obmann des Ausschusses für Wohnungen,

Schwimmbad und Ortsgestaltung und ist Mitglied in den Ausschüssen „Bau, Straßen, Brücken, Kanal, Wasser und Beleuchtung“ und „Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Ortschronik“ und im Gesundheitsprengel Mauterndorf-Tweng. Außerdem ist er von der Gemeinde in den Vorstand des Alpin Aerosport Austria entsandt.

Er ist vieljähriges aktives Mitglied der Abteilung Mauterndorf des Österreichischen Roten Kreuzes und der historischen Bürgergarde Mauterndorf.



GEMEINDERAT HANS STEFFNER-WALLNER



Hans Steffner-Wallner, geboren in Mauterndorf, absolvierte nach der Volksschule und der Sporthauptschule in Bad Gai- sern die 3-jährige Gastgewerbefachschule in Salz- burg.

Nach dem Präsenzdienst, den er im Rainerregi- ment Salzburg ableistete, trat er schließlich in den elterlichen Betrieb ein. Seit 1989 ist er selbstständig als Hotelier und Landwirt in Mauterndorf tätig.

Er ist verheiratet und Vater zweier Söhne im Al- ter von 19 und 17 Jahren.

Seine Hobbys sind Sport, Jagd, Schlagernacht, Volksmusik, Lesen und Reisen.

In der Öffentlichkeit ist er Mitglied im Vor- stand des Tourismusverbandes Mauterndorf sowie im Gemeindevorstand. Außerdem ist er Obmann des Überprüfungsausschusses der Marktgemeinde Mauterndorf, sowie Mitglied in den Ausschüssen „Bau, Straßen, Brücken, Kanal, Wasser und Beleuch- tung“, „Wohnungen, Ortsgestaltung, Schwimmbad“, „Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Ortschronik“, im Gesundheitssprengel Mauterndorf-Tweng und im Vorstand der Alpin Aerosport Austria. Er ist Bezirks- obmann-Stv. des Einforstungsverbandes Oberlun- gau und Mitglied in diversen Weg- und Agraraus- schüssen.



GEMEINDERAT GEORG GELL



Georg Gell wurde am 24. 6. 1957 als zweites von vier Kindern in Mauterndorf Faningberg Nr. 10 geboren, wo er auch heute noch wohnhaft ist. Nach der Pflichtschule besuchte er die landwirtschaftliche Fachschule in Tamsweg, die er mit der Facharbeiterprüfung abschloss. Da- nach arbeitete er einige Jahre bei einem Baggerun- ternehmen im Forstwegbau und im Winter beim Sonnleitenlift als Betriebsleiter

Er ist verheiratet mit seiner Frau Rosa und hat zwei erwachsene Söhne, Johannes und Georg.

1985 hat er den Veitlbauernhof von seinen Eltern übernommen. Der Bio-Bauernhof wird seit 2004 mit seiner Familie als Mutterkuh- betrieb bewirtschaftet. Als weiterer

Betriebszweig wird Urlaub am Bauernhof mit drei Feri- enwohnungen an- geboten.

Wenn es die Zeit erlaubt, besteigt er im Sommer wie im Winter gerne den einen oder anderen Berg.

Seit November 2008 ist Georg Gell geschäfts- führender Parteiohmann der ÖVP- Mauterndorf.

Georg Gell ist seit 1991 in der Gemeinde als Gemeindevertreter bzw. Gemeinderat tätig. Seit der letzten Gemeinderatswahl am 1. März 2009 arbeitet er in folgenden Ausschüssen mit: „Ge- meindevorstellung“ – zuständig für Finanz- und Personalangelegenheiten, „Raumordnung und Al- tenwohnheim“, „Land- und Forstwirtschaft, Um- welt“ als Obmann-Stellvertreter, sowie „Presse, Öf- fentlichkeitsarbeit und Ortschronik“. Weiters ist er für die Gemeinde Aufsichtsrat in der Hackschnit- zel- und Heizgenossenschaft, sowie Mitglied der Bezirksgrundverkehrskommission.

Seine Aufgabe in der Gemeindegarbeit sieht er darin, Altbewährtes zu bewahren, aber dem Fort- schritt nie im Wege zu stehen.



GEMEINDEVERTRETERIN
MAG. ANDREA GÜRTLER



Andrea Gürtler (geb. Till) hat in Innsbruck Chemie, Englisch und Informatik studiert, dann einige Zeit in einem Labor für Trink- und Abwasseranalytik gearbeitet. Seit 1998 unterrichtet sie am MultiAugustinum vor allem die Fächer Informatik, Werbegrafik und MultiMedia.

Andrea Gürtler wohnt in der Bruderhausgasse, ist verheiratet und hat eine 7jährige Tochter. In ihrer Freizeit engagiert sie sich für das Rote Kreuz, wo sie als Abteilungsinstruktorin für die Aus- und Fortbildung der Abteilung Mauterndorf verantwortlich zeichnet. Außerdem leitet sie „Machaera Adoratio“ - die Feuerspuckgruppe des MultiAugustinum und ist mit ihrer Gruppe auch immer auf unserem Mittelalterfest vertreten. In der Gemeinde ist sie als Obfrau für den Ausschuss „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ und damit auch für die Gemeindezeitung verantwortlich. Weiters ist sie Obfrau-Stv. des Ausschusses „Schule, Kindergarten, Spielplatz, Jugend, Gesunde Gemeinde“, Mitglied der ARGE Mittelalter und des Finanzkontrollausschusses des Tourismusverbandes.



GEMEINDEVERTRETER
LEONHARD WIELAND



Leonhard Wieland hat nach Volksschule und Hauptschule die Landwirtschaftliche Fachschule Winklhof in Oberalm besucht. Er ist verheiratet, hat 3 Kinder und bewirtschaftet mit seiner Familie das Grillhofgut in Neuseß. Während der Wintersaison bewirtet er zusätzlich noch die Schifahrer in der „Oberfeld Alm“ am Erlebnisberg Großeck-Spieereck.

In seiner Freizeit ist er seit der Jugendzeit in der Bürgermusik Mauterndorf tätig. Seit 2004 ist er in der Gemeindevertretung Mauterndorf, wo er seit heuer den Ausschuss für „Land-, Forstwirtschaft und Umwelt“ leitet. Dieser Ausschuss umfasst den Grundbesitz der Marktgemeinde Mauterndorf inklusive Einforstungsrechten und Weiderechten.

Weiters ist er Vorsitzender der Gemeindejagdkommission und Ausschussmitglied im Tourismusverband.



GEMEINDEVERTRETERIN
ANNA BAUER



Anna Bauer (geb. Jesner) hat nach dem Gymnasium in Tamsweg das Tourismuskolleg in Klessheim absolviert, und nach einem Jahr im Ausland die Berufspädagogische Hochschule für Ernährungswirtschaft in Wien besucht und abgeschlossen. Nach fünf Jahren in der HLW Ried am Wolfgangsee arbeitet sie seit 11 Jahren am MultiAugustinum in St. Margarethen. Sie unterrichtet dort alle ernährungswirtschaftlichen Fächer.

Anna Bauer ist verheiratet, hat 2 Töchter und wohnt beim Traning.

Das Mittelalterfest liegt ihr besonders am Herzen, bei dem sie von Anfang an mitarbeitete und ein Teil der ARGE Mittelalter ist. Sie engagiert sich im Mauterndorfer Fasching, wo sie schon viele Jahre eine Tanzgruppe leitet, die bei der Faschingsitzung auftritt und auch beim Mittelalterfest tanzt. In der Gemeinde ist sie die Obfrau für den Ausschuss „Gesunde Gemeinde, Kindergarten, Schule und Spielplatz“, sowie Jugendbeauftragte. Weiters ist sie Mitglied im Ausschuss für „Land-, Forstwirtschaft und Umwelt“, sowie im Ausschuss „Sport, Fremdenverkehr, Veranstaltungen, Kultur und Friedhof“.



GEMEINDEVERTRETER
ING. PETER WIELAND



Peter Wieland machte zunächst die Zimmererlehre bei Ing. Johann Wieser, dann das College für Hochbau mit Matura sowie die Zimmermeister- und Baumeisterprüfung. Seit 2002 ist er selbstständig als Bau- und Zimmermeister (WISA-Bau GmbH) tätig.

Peter Wieland wohnt in St. Gertrauden, ist verheiratet und hat 2 Kinder. In der Freizeit engagiert er sich bei der Bürgermusik Mauterndorf, dem Kiwanisclub Lungau und geht gerne auf die Jagd.

In der Gemeinde ist er Obmannstv. für den Ausschuss „Bau, Strassen, Brücken, Kanal, Wasser und Beleuchtung“, weiters ist er im Überprüfungsausschuss tätig.



GEMEINDEVERTRETER
MAG.(FH) REINHARD LÜFTENEGGER



Reinhard Stefan Lüftenegger absolvierte das Bundesrealgymnasium in Tamsweg. Nach dem Dienst als Einjährig-Freiwilliger besuchte er die Militärakademie in Wiener Neustadt. Dort hat er den Titel Mag(FH) erworben. Er musterte damals als jüngster Leutnant Österreichs aus. Anschließend trat er als Kompaniekommandant seinen Dienst in der Struckerkaserne in Tamsweg an. Nach der Ablegung zahlreicher Kampf- und Alpinausbildungen wurde er 2007 zum neuen Garnisonskommandanten der Struckerkaserne in Tamsweg ernannt. Reinhard Lüftenegger wohnt im Stampfl und ist verheiratet. Er betreibt gerne Sport wie Laufen, Berg- und Schitouren, Langlaufen, Schwimmen und Radfahren, am liebsten zusammen mit seiner Gattin und seinem Jagdhund. Reinhard studiert neben seiner beruflichen Tätigkeit Rechtswissenschaften an der Juridischen Fakultät in Salzburg.

In der Gemeinde ist er Mitglied in folgenden Ausschüssen: „Wohnungen, Ortsgestaltung, Schwimmbad“, „Schule, Kindergarten, Spielplatz, Jugend, Gesunde Gemeinde“ und „Fremdenverkehr, Sport, Veranstaltungen, Kultur, Friedhof“.



GEMEINDEVERTRETERIN
VERONIKA PLANITZER



Veronika Planitzer (geb. Kinz - Krems) hat in Mauterndorf bei der Firma Hohensinn ihre Lehre als Einzelhandelskauffrau abgeschlossen und danach einige Jahre dort gearbeitet.

Sie wohnt in Steindorf, ist verheiratet und hat zwei Töchter im Alter von 21 und 18 Jahren. Ihren erlernten Beruf übt sie heute noch in Teilzeit aus. Ansonsten bewirtschaftet sie eine kleine Landwirtschaft – verkauft Bauernprodukte – und hat einige Zimmer zu vermieten.

In der Gemeinde ist Sie in den Ausschüssen „Land- und Forstwirtschaft, Umwelt“, „Schule, Kindergarten, Spielplatz, Jugend, Gesunde Gemeinde“ und „Fremdenverkehr, Sport, Veranstaltungen, Kultur, Friedhof“ vertreten.

GEMEINDEVERTRETER
ING. HERMANN PRODINGER



Hermann Prodinger, geb. 1974, hat die HTL für Automatisierungs- und Fertigungstechnik in Bregenz besucht, nach einigen Jahren internationaler Montagetätigkeiten ist er in den Lungau zurückgekommen.

Er ist seit 1998 bei der Firma Digital Elektronik in Tamsweg als Produktionsleiter beschäftigt. Die Fa. Digital Elektronik ist ein Dienstleister im Bereich Mechatronik und beliefert Firmen wie Skidata, Roco, Liebherr, Orderman uvm.

Er lebt mit seiner Partnerin Monika und den beiden Kindern Laura und Lukas (beide zwei Jahre alt) in Mauterndorf.

Hermann Prodinger ist die zweite Periode in der Gemeindevertretung und in div. Ausschüssen tätig.

Im Jahr 2007 wurde er Nachfolger von Alois Pichler als Hauptmann der Schrefelschützen. Als Vorstandsmitglied des USC Mauterndorf ist er für die Gestaltung des Mauterndorfer Faschings mitverantwortlich.

GEMEINDEVERTRETER
PAUL REST



Paul Rest hat in Tamsweg die 3jährige landwirtschaftliche Fachschule besucht und diese mit der Facharbeiterprüfung abgeschlossen. Da er am elterlichen Betrieb gebraucht wurde, arbeitete er im Sommer zu Hause und im Winter war er 15 Jahre lang bei den Lungauer Bergbahnen als Liftwart tätig. Im Jahre 1997 übernahm er den elterlichen Betrieb mit Wiesen-, Weide- und Ackerflächen, sowie die Restalm am Großeck.

Paul Rest wohnt in Begöriach, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Mauterndorf, des Jäger- und Schützenvereins, sowie Mitglied des Bezirksjagdrates. Außerdem ist er Obmann der Güterweggenossenschaft Hollerberg.

In den Jahren 1997 bis 2003 war Paul schon einmal als Gemeindevorteater in Mauterndorf tätig. In der derzeit laufenden Periode ist er Mitglied der Grundverkehrskommission. Weiters ist er im Ausschuss „Land- und Forstwirtschaft, Umwelt“ tätig.



GEMEINDEVERTRETER
KARL GRAGGABER



Karl Graggaber hat nach der Volks-, Haupt- und Polytechnischen Schule und nach der Lehre zum Kfz-Mechaniker 1987 die Meisterprüfung für diesen Beruf und 1990 die Konzessionsprüfung zur Ausübung des Gastgewerbes absolviert. Seit 1989 führt er im Familienverband als 4-facher Gewerbeinhaber das gleichnamige Autohaus und die Pension Barbara in Mauterndorf und seit 2008 das Alpine Driving Center in Tweng.

Karl Graggaber ist seit 1993 mit Barbara verheiratet und hat zwei Söhne Johannes und Bernhard.

Als Mitglied der Gemeindevertretung mit Unterbrechung von 1994 bis heute ist er als Ausschussobmann für „Tourismus, Veranstaltung, Kultur, Sport und den Friedhof“ verantwortlich. Weitere ehrenamtliche Tätigkeiten sind Obmann von „Mauterndorf Aktiv“, Ortsfeuerwehrrat, Ausschussmitglied in der Wirtschaftskammer Lungau, in der Kfz-Innung Salzburg und im Tourismusverband Mauterndorf, Ersatzmitglied im Bezirksschulrat und im Regionalbeirat des AMS, Bezirksobmann-Stv. der ÖVP und des Wirtschaftsbundes, Kassaprüfer des Betreibervereins des Flugplatzes Mauterndorf, Gründungsmitglied von „Mauterndorf Aktiv“, der Hackschnitzel- und Heizgenossenschaft, der Krampusgruppe in Mauterndorf und des Round Table Tamsweg/Lungau. Karl Graggaber war 10 Jahre Ortsfeuerwehrkommandant.



GEMEINDEVERTRETER
BERNHARD GRUBER



Bernhard Gruber wurde 1965 in Tamsweg geboren und hat nach der Schule in Mauterndorf bei der Fa. Meißnitzer die Lehre zum Elektroinstallateur absolviert. 1986 trat er in Salzburg in den Postdienst ein. Seit 2004 leitet er die Zustellbasis in Mauterndorf.

Er ist Vater zweier erwachsener Kinder.

In der Freizeit sieht er sich als begeisterter Segelflieger den Lungau von oben an und schätzt das gemütliche Wandern in unseren Bergen.

Seit 2009 ist er in der Gemeindepolitik tätig, ist Mitglied im Überprüfungsausschuss und wurde in den TVB entsandt.



GEMEINDEVERTRETER
PETER TRATTNER



Peter Trattner wurde am 03.07.1981 geboren und ist somit das jüngste Mitglied der Gemeindevertretung. Nach Abschluss seiner Matura im Jahr 2000 an der HAK-Tamsweg hat er beim Raiffeisenverband in Salzburg gearbeitet. Seit April 2004 ist er für die Raiffeisenbank Mauterndorf tätig. Seine Hauptaufgabengebiete dort liegen im Bereich Kredit, Versicherung und Immobilien.

Seine Hobbys sind Schifahren, Schitourengehen, Mountainbiken und Laufen. Peter Trattner ist Mitglied des USC-Mauterndorf wo er als Kassier tätig ist, weiters ist er aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Mauterndorf.

In der Gemeinde ist er Obmannstellvertreter für den Ausschuss „Fremdenverkehr, Sport, Veranstaltungen, Kultur und Friedhof“, sowie Mitglied des Überprüfungsausschusses, des Ausschusses für „Bau, Straßen, Brücken, Kanal, Wasser und Beleuchtung“ und des Ausschusses für „Schule, Kindergarten, Spielplatz, Jugend und Gesunde Gemeinde“.

Fronleichnam 2009



Land- und Forstwirtschaft, Umwelt

Der Ausschuss ist zuständig für die Grundstücke, die im Besitz der Marktgemeinde Mauterndorf stehen, weiters für den jährlichen Holzbezug und dessen Vermarktung.

Er betreut die Aufforstungsarbeiten im Gemeindewald und hat Organisationsaufgaben beim jährlichen Bartholomäus-Pferdemarkt.

Dazu kommen Umweltaufgaben wie z.B. die Verbauung der Taurach und diverser anderer Gewässer inklusive der Begleitbepflanzung.

Mitglieder: GV Leonhard Wieland (Obmann), GR Georg Gell (Obmann Stv.), GR Ing. Peter Wirnsperger, GV Anna Bauer, GV Veronika Planitzer, GV Paul Rest

Bau, Strassen, Brücken, Kanal, Wasser und Beleuchtung

Der Ausschuss befasst sich mit der Erstellung von Projekten und deren Durchführung bis zur benutzungsfähigen Fertigstellung.

Dies beinhaltet auch laufende Kontrollen und Überprüfungen der Gemeindestraßen und der Leitungsnetze in Zusammenarbeit mit den Gemeindebediensteten sowie mit externen Planern und Sachverständigen.

Letztendlich bereitet der Ausschuss die Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat bzw. die Gemeindevertretung vor.

Mitglieder: Vzbgm. Ing. Herbert Eßl (Obmann), Ing. Peter Wieland (Obmann Stv.), GR Ing. Peter Wirnsperger, GV Peter Trattner, GR Gerhard Angermann, GR Johann Steffner-Wallner

Wohnungen, Ortsgestaltung, Schwimmbad

Der Ausschuss befasst sich mit der Erstellung der Grundlagen für Wohnungsvergaben.

Er ist für die Bepflanzung im Ortsgebiet, sowie den Blumenschmuck an den Gemeindegebäuden zuständig, sowie Ansprechpartner für das Schwimmbad.

Mitglieder: GR Gerhard Angermann (Obmann), GR Ing. Peter Wirnsperger (Obmann Stv.), Vzbgm. Ing. Herbert Eßl, GV Mag. (FH) Reinhard Lüftenegger, GV Karl Graggaber, GR Johann Steffner-Wallner

Unsere Ausschüsse

Schule, Kindergarten, Spielplatz, Jugend, Gesunde Gemeinde

Die Arbeit des Ausschusses umfasst organisatorische Belange für Kindergarten, Schule und Jugend allgemein, sowie die Sicherheit der Spielplätze. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Projekt „Gesundes Salzburg 2010“, wo im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ in Zusammenarbeit mit dem USC Mauterndorf viele Projekte laufen.

Mitglieder: GV Anna Bauer (Obfrau), GV Mag. Andrea Gürtler (Obfrau Stv.), GV Peter Trattner, GV Mag. (FH) Reinhard Lüftenegger, GV Veronika Planitzer, GV Ing. Hermann Prodingner

Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Ortschronik

Die Hauptaufgabe dieses Ausschusses ist die Herausgabe der neuen Gemeindezeitung „Unser Mauterndorf“ und die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde. Außerdem ist er für die Erstellung der neuen Gemeindechronik verantwortlich, ein Projekt, das noch einige Jahre in Anspruch nehmen wird.

Mitglieder: GV Mag. Andrea Gürtler (Obfrau), Vzbgm. Ing. Herbert Eßl (Obfrau Stv.), GR Georg Gell, GR Ing. Peter Wirnsperger, GR Gerhard Angermann, GR Johann Steffner-Wallner

Fremdenverkehr, Sport, Veranstaltungen, Kultur, Friedhof

Mitglieder: GV Karl Graggaber (Obmann), GV Peter Trattner (Obmann Stv.), GV Anna Bauer, GV Mag. (FH) Reinhard Lüftenegger, GV Veronika Planitzer, GV Ing. Hermann Prodingner

Überprüfungsausschuss

Der Ausschuss überprüft die gesamte Finanzgebarung der Gemeinde und ist daher der einzige, der nicht nach der Stärke der Fraktionen, sondern von jeweils 2 Mitgliedern besetzt ist.

Mitglieder: GR Johann Steffner-Wallner (Obmann), GR Gerhard Angermann (Obmann Stv.), GV Ing. Peter Wieland, GV Peter Trattner, GV Bernhard Gruber, GV Ing. Hermann Prodingner

Weitere Funktionen:

Gesundheitssprengel:

Bgm. Wolfgang Eder (Obmann), Vzbgm. Ing. Herbert Eßl (Obmann Stv.), GR Ing. Peter Wirnsperger, GR Gerhard Angermann, GR Johann Steffner-Wallner, Bgm. Franz Pöllitzer (für die Gemeinde Tweng)

Protokollfertiger:

GV. Anna Bauer, GR Gerhard Angermann, GV Ing. Hermann Proding-ger

Mitglieder im Tourismusverband:

Bgm. Wolfgang Eder, GV Leonhard Wieland, GV Karl Graggaber, GV Bernhard Gruber, GV Ing. Hermann Proding-ger

Finanzkontrollausschuss Tourismusverband:

GV Mag. Andrea Gürtler

Aufsichtsrat der Hackschnitzel- und Heizgenossenschaft: GR Georg Gell

Alpin Aerosport Austria:

Vzbgm. Ing. Herbert Eßl, GR Gerhard Angermann, GR Johann Steffner-Wallner,

Grundverkehrskommission:

GR Georg Gell, Stv. GV Paul Rest

Partnerschaftsbeauftragter:

Josef Gruber

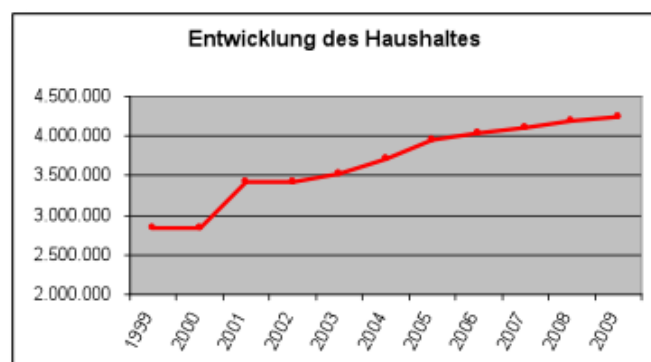
Die Finanzen der Marktgemeinde Mauterndorf

Mag. Peter Binggl -- Die Marktgemeinde Mauterndorf erstellt jährlich einen umfangreichen Haushaltsplan über alle Einnahmen und Ausgaben für das folgende Rechnungsjahr. Die Planung hat nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit zu erfolgen. Der Haushaltsplan wird von der Gemeindevertretung beschlossen. Die Marktgemeinde Mauterndorf hat im Vergleich zu ähnlich strukturierten Gemeinden ungewöhnlich aufwendige Aufgaben zu bewältigen, die für ihre Größe und die Einwohnerzahl eine übermäßig hohe finanzielle Belastung darstellen. Deshalb reichen die laufenden jährlichen Einnahmen schon seit einigen Jahren nicht mehr zur Bedeckung der laufenden jährlichen Ausgaben aus. Aus diesem Grund werden die Einnahmen durch einen finanziellen Haushaltsausgleich aus dem Gemeindeausgleichsfonds ergänzt, damit ein ausgeglichenes Budget beschlossen werden kann.

Im Jahr 2009 stehen der Marktgemeinde Mauterndorf Geldmittel in der Höhe von € 4.240.600 zur Bedeckung ihrer Aufgaben des ordentlichen Haushaltes zur Verfügung. Die Haupteinnahmequelle sind die Bundesertragsanteile, welche nach dem Finanzausgleichsgesetz auf den Bund, die Länder und die Gemeinden aufgeschlüsselt werden. Der Anteil für die Marktgemeinde Mauterndorf an den Steuereinnahmen der Republik Österreich hängt von der Einwohnerzahl ab. Wichtige Einnah-

mequellen sind auch die Kommunalsteuer und die Grundsteuer in der Höhe von insgesamt € 559.500, die direkt von der Gemeinde eingehoben werden. Zur finanziellen Abdeckung der Aufwendungen für die Dienstleistungseinrichtungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Müllentsorgung hebt die Gemeinde die notwendigen Gebühren ein. In diesen Bereichen erzielt die Gemeinde aber keine Gewinne, da die Gebühren nach Kostendeckung bemessen werden.

Die Gebarungssummen des ordentlichen Haushaltes entwickeln sich sehr stark. Im Jahr 1999 standen der Marktgemeinde Mauterndorf € 2.839.000 zur Verfügung; heuer umfasst das Budget Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 4.240.600. Da bedeutet eine Steigerung des Haushaltes von knapp 50 Prozent in den letzten zehn Jahren.



Ein fixer Bestandteil im Jahresbudget sind die Subventionen an den Tourismusverband Mauterndorf und an die örtlichen Vereine und Organisationen, welche der Gemeindevertretung besonders am Herzen liegen. Die Marktgemeinde Mauterndorf ist auch ein wichtiger Arbeitgeber und beschäftigt in den verschiedenen Verwaltungszweigen 37 Gemeindebedienstete.

Eine wichtige Freizeiteinrichtung für unsere Gäste und Einheimischen ist das Erlebnisbad, das leider bei weitem nicht kostendeckend geführt werden kann und einen jährlichen finanziellen Abgang in der Höhe von € 120.000 verursacht. Auch die Kinderbetreuung ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde, welche eine jährliche finanzielle Last von über € 100.000 bedeutet. Das Altenwohnheim Mauterndorf wird nahezu kostendeckend betrieben, wobei dafür ein großer Teil der Einnahmen vom Sozialhilfeträger geleistet wird. In die sozialen Töpfe des Landes für Sozialhilfe, Jugendwohlfahrt, Behindertenhilfe, Pflegesicherung und in den Gesundheitsfonds steuert die Marktgemeinde Mauterndorf jedoch heuer wieder € 407.000 bei.

Neben den ordentlichen Einnahmen und Ausgaben stehen der Marktgemeinde Mauterndorf auch außerordentliche finanzielle Mittel zur Verfügung. Im Jahr 2009 leistet unsere Gemeinde aus dem außerordentlichen Haushalt einen Baukostenbeitrag zur Sanierung der Hauptschule Mariapfarr in der Höhe von € 248.000. Zudem wird das Projekt Wasserzuleitung zum Hochbehälter Stampfleher abgeschlossen. Die Baukosten über ca. € 363.000 werden durch ein Darlehen auf 20 Jahre finanziert. Auch das Projekt zur Renaturierung des Größenbaches wird heuer ebenfalls ausfinanziert und abgeschlossen. Dieses ist eine naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme für die Errichtung des Parkplatzes im Schizentrum und muss von der Gemeinde durch ein Darlehen langfristig finanziert werden. Die Baukosten betragen € 155.000. Außerdem stehen heuer auch € 340.000 für die Sanierung der Gemeindestraßen zur Verfügung, wobei die Finanzierung zum Großteil durch eine zweckgebundene Förderung vom Land Salzburg erfolgt.

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Mit einem Inserat in „Unser Mauterndorf“ erreichen Sie problemlos alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.

Für eine Einschaltung verrechnen wir folgende Unkostenbeiträge(netto):

1/16 Seite	€ 30,--
1/8 Seite	€ 50,--
1/4 Seite	€ 75,--
1/2 Seite	€ 130,--
1 Seite	€ 185,--

Wenden Sie sich bitte an Andrea Gürtler,
gurt@multiaugustinum.com



Ein neuer Jugendraum entsteht

Anna Bauer -- Unser zukünftiger Jugendraum im Gebäude des Kindergartens nimmt nun Gestalt an. Nach einer Besprechung mit den zukünftigen ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern, steht einer Renovierung der Räumlichkeiten nun nichts mehr im Wege.

Geplant ist Folgendes:

In den Ferienmonaten werden wir mit unseren Jugendlichen die Räume neu gestalten, dabei ist unser Motto „Farbe und Design“. Es ist uns dabei sehr wichtig, dass alle Jugendlichen mitbestimmen können! Schließlich ist es ja ihr Raum und sie sollen sich dort wohlfühlen.

Wenn die Räume fertig sind, machen wir ein großes Eröffnungsfest.

Ab Herbst wird der Jugendraum dann 1-2x wöchentlich geöffnet sein. Es wird gemeinsam mit den Jugendlichen ein Jahresplan mit vielen Aktivitäten wie Hip Hop Dance, Kochen, Filme Schauen, Outdooraktivitäten, Kreatives am Computer und vieles mehr entworfen.

Wir freuen uns schon sehr auf alle, die 12 oder älter sind!

Ich bedanke mich schon jetzt im Namen der Gemeinde bei allen Betreuerinnen und Betreuern für die freiwillige Arbeit mit unseren Jugendlichen und wünsche viel Erfolg und natürlich viel Spaß.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei Frau Maria Lüftenegger von Akzente Lungau, die uns immer mit Rat und Tat und – was ja nicht ganz unwichtig ist – Geld zur Seite steht.



Berichte aus den Sitzungen von Gemeindevorstellung und Gemeindevertretung bzw. von der Arbeit der Ausschüsse

Sanierung Friedhofseingang und Verbreiterung der Zufahrtsstrasse St.Gertrauden

Vzbgm. Ing. Herbert Eßl -- Derzeit wird gerade die Zufahrtsstrasse nach St.Gertrauden verbreitert und saniert.

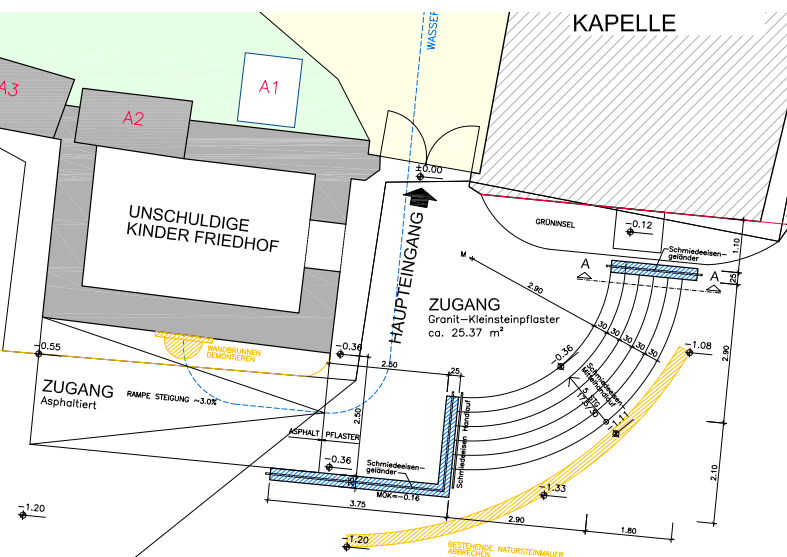
Durch das Entgegenkommen der Grundbesitzer, Familie Fingerlos und Frau Taferner war es uns möglich, die Strassenverbreiterung den heutigen Gegebenheiten und vor allem dem Sicherheitsbedürfnis unserer Bevölkerung anzupassen. Es wird nun an der Seite Fingerlos ein Gehsteig errichtet, welcher speziell unseren älteren Mitbürgern eine grosse Erleichterung bringen wird.

Der Südeingang des Friedhofes wird in der Form adaptiert, dass eine halbrunde Stiegenanlage über die südliche Eingangsbreite hergestellt wird.

Um den Kreuzungsbereich zu entlasten wird diese Stiegenanlage etwas zurückversetzt angeordnet und rechtsseitig eine Rampe für Anlieferungen bzw. Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer errichtet.

Die Wasserversorgung des unteren Friedhofsteiles wird in das Innere des Friedhofes verlegt, wodurch der Dauerdurchfeuchtung der Friedhofsmauer entgegengewirkt wird.

So sind die Voraussetzungen für einen ordnungsgemäßen Zugang bei gleichzeitiger Verbesserung der Strassensituation in diesem Bereich geschaffen.



Der Friedhof in St. Gertrauden, ein Ort der Besinnung

Karl Graggaber und Peter Trattner -- Der Tod kann aus zwei Blickwinkeln betrachtet werden: Aus der Sicht der Angehörigen und aus der Sicht des Sterbenden: „Was geschieht mit mir jetzt?“

Die Ruhe der Verstorbenen und die Würde des Friedhofes als geordnete Einheit sollen geschützt werden. Ein Grab ist ja nie Eigentum der Angehörigen, sondern anvertraut auf Pflege für eine begrenzte Zeit. Deshalb muss im Rahmen der für alle verbindlichen Friedhofsordnung jede Grabgestaltung mit der Friedhofsverwaltung rechtzeitig abgesprochen werden, damit jedes Grab im Rahmen der Friedhofsanlage ein passender Ort der Trauerverarbeitung bleibt.

In unserem Gemeindeamt steht Ihnen Herr Bernhard Wind (Tel. 7219-12) sachkundig zur Seite. Seine Arbeit unterstützen die Herren Hannes Lankmayer als Totengräber und Herr Friedhofspfleger Johann Prodingen. Unser Friedhof St. Gertrauden verdankt dabei vielen engagierten Helferinnen und Helfern sein Ambiente. Lobend erwähnt sei die ehrenamtliche und gelungene Restaurierung des Kruzifixes an der Friedhofsmauer im letzten Winter durch Herrn Sepp Wieland in Neuseß.

Friedhof St. Gertrauden

Derzeit befinden sich am Friedhof 65 Einzelgräber, 202 Doppelgräber, 48 Dreifachgräber und 21 Grabstätten.

Die Friedhofsanlage besteht auf Pfarrgrund und die Erweiterung auf Gemeindegrund. Seit 2007 obliegt die Friedhofsverwaltung der Marktgemeinde Mauterndorf.

Einige wichtige Punkte der Friedhofsordnung:

- Grabgröße: Einzelgrab max. 140 x 80 cm;
- Doppelgrab max. 140 x 120 cm
- Der Abstand zwischen den Grabumrandungen beträgt 50 cm.
- Änderungen an den Grabanlagen sind mit der Gemeinde Mauterndorf, Herrn Bernhard Wind abzuklären.
- Grabsteine dürfen aus Gründen der Sicherheit nur von konzessionierten Fachleuten aufgestellt, versetzt, bearbeitet und gegebenenfalls entsorgt werden.

Zugleich gemahnt uns der Friedhof an unsere eigene Vergänglichkeit und ermutigt uns zu einem Leben in christlicher Hoffnung. Auf einem auswärtigen Grabstein findet man die Worte „domus secunda – donec tertiam“. Gemeint ist: Als lebender Mensch lebe ich in meiner ersten Heimat, das Grab wird meine zweite Heimat und ich erwarte die dritte Heimat in der Vollendung bei Gott.

Pfarrer Paul Nikolajczyk



Elisabeth-Brunnen Ledermoos

Vzbgm. Ing. Herbert Eßl -- Der Platz rund um den Elisabeth-Brunnen in Ledermoos wurde im Zuge der Neuasphaltierung des dahinter liegenden Straßenteiles einer Neugestaltung unterzogen.

Im Zuge dieser Arbeiten wurde unter anderem der Brunnentrog erneuert und entsprechend dem historischen Vorbild ausgearbeitet.

In diesem Zusammenhang bedanken wir uns auf das Allerherzlichste bei Herrn Christian Rest, der kostenlos und unentgeltlich den Brunnentrog herstellte.



Energieschächte

Vzbgm. Ing. Herbert Eßl -- Um eine ordnungsgemäße Ver- und Entsorgung bei Veranstaltungen im Ortszentrum gewährleisten zu können, wurden sogenannte „Energieschächte“ an verschiedenen Punkten des inneren Ortskerns angeordnet. Die genauen Aufstellungsorte sind vor der Raiffeisenbank, am Brunnenplatz sowie an der Nordwestseite des Kirchplatzes.

Diese Unterflurschächte sind mit einer Wasserversorgung, einer Abwasserentsorgung, sowie mit Stromversorgungseinrichtungen ausgestattet und können im Bedarfsfall durch das Aufklappen des

Schachtdeckels aktiviert werden. Die Versorgung ist mit den gemeindeeigenen Einrichtungen gekoppelt, so dass eine ordnungsgemäße Zählung des Verbrauches gewährleistet ist.

Vereine und Veranstalter melden sich beim Gemeindeamt, die Zählerstände werden abgelesen und die Energieschächte von einem Gemeindemitarbeiter geöffnet.

Das Öffnen der Energieschächte ohne Rücksprache mit dem Gemeindeamt ist ausnahmslos verboten.

Unsere Kulturgüter – Verantwortung für alle



Vzbgm. Ing. Herbert Eßl

-- Auf unserem Gemeindegebiet gibt es zahlreiche Kulturgüter und Kunstschatze, die einer laufenden Restaurierung und Instandhaltung bedürfen.

Trotz Förderungen und Zuwendungen durch die öffentliche Hand betragen die Kosten der Erhaltung meist ein Vielfaches der zugesprochenen Mittel.

Wir wollen unsere Kulturgüter nun konsequent und mit Nachhaltigkeit einer Restaurierung zuführen und dafür Sorge tragen, dass sich auch die nachfolgenden Generationen an ihnen erfreuen können.

Es soll nun immer ein Restaurierungsvorhaben vorgestellt werden, welches wir gemeinsam umsetzen wollen. Dazu sind wir auf die Hilfe aller Mauterndorferinnen und Mauterndorfer angewiesen.

Es sollen Zug um Zug die Klein- und Kunstdenkmäler aufgenommen und entsprechend einer festzulegenden Prioritätenreihung in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen des Landes und des Bundes restauriert werden.

Als erstes Projekt soll das Christophorusgemälde an der Kirchenfront gesichert und restauriert werden.

Folgende Schäden wurden von Restaurator Heinz Michael erhoben:

„Durch die letztliche Putzsanierung an der Außenfassade sind partiell größere Zonen von Mörtelspritzern auf der Bemalung; Luftpölster zwischen Grund-Putzträger und verdichteten, feinen Putzglättung. (Barocker Kalkputz); Starke Oberflächenspannungen und Schollenbildung der Malschicht (vom Untergrund abgelöst); Abblätterungen/platzungen der Malschicht; Feuchtigkeitsdurchsättigung im oberen Bereich durch undichten Dachanschluss des Pultdaches; Die letztliche Neubemalung und Sanierung durch A. Kenner, 1934 ist im Farbauftrag aufgeweicht und teilweise gelöst.“

Die Kostenschätzung für die Sanierung beläuft sich auf €12.000.-

Nach erfolgreicher Restaurierung wird das Projekt jeweils incl. Abrechnungsaufstellung vorgestellt.

Für ihren eventuellen Beitrag zur Restaurierung des jeweiligen Projektes wurde bei der RAIBA Mauterndorf ein Konto eingerichtet.

Wir ersuchen sie um ihre Unterstützung!

Name: Kulturfond Mauterndorf

Kontonummer: 90340

BLZ: 35037

Fragen und Anregungen an:

Alois Eßl,

Pfarrkirchenrat, Tel.: 7245

Neues in unserem Kindergarten

Anna Bauer -- Ab September 2009 wird es in unserem Kindergarten eine personelle Veränderung geben.

Hilary Berg-Premm wird ihren wohlverdienten Karenzurlaub antreten. An ihre Stelle kommt die junge, dynamische Katrin Kerschagl aus St. Margarethen, die bereits in unserem Kindergarten Praktikum gemacht hat.

Neu ist auch, dass alle Kinder das letzte Kindergartenjahr vor Schulantritt ab September 2009 gratis besuchen dürfen.

Ab Kindergartenbeginn im Herbst kann für die Kinder wieder ein Mittagessen bestellt werden, welches in altbewährter Form vom Altenwohnheim geliefert wird.

Eine Nachmittagsbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder ist in Planung.





X. MITTELALTERFEST - EIN GELUNGENES JUBILÄUM?

Wilfried Löcker -- Am 6. und 7. Juni fand zum zehnten Male das traditionelle Mauterndorfer Mittelalterfest statt. Traditionell? Kann man beim Mittelalterfest in Mauterndorf schon von einer Tradition sprechen, von etwas, das bereits fest in den Köpfen der Gemeindebürger verankert ist, so wie der Mauterndorfer Fasching, der Standlmarkt am Kirchtag oder..? Da stockt mein Gedankenfluss: Mir fallen da keine regelmäßigen Veranstaltungen ein, die mit den genannten Festen mithalten könnten. Natürlich sind die Besucherzahlen eines Kirchtages schwer zu schlagen, aber gemessen an der aktiven Beteiligung der Mauterndorfer Bevölkerung, der Präsenz in den Medien, den kulturellen Werten und nicht zuletzt der Volksfeststimmung liegt das Mittelalterfest sicher in der Beliebtheitsskala ganz weit vorne. Besonders unsere Kinder betrachten dieses Fest als einen aufregenden Fixpunkt im Jahreskreis. Und jene Kinder, die bereits seit Anfang an dabei

waren und nun eigentlich keine Kinder mehr sind, beginnen bereits das Fest eifrig mitzutragen und mitzugestalten. Ist das nicht bereits ein Zeichen von Tradition? Stehen somit die Chancen nicht gut, dass das Fest auch noch nach zwanzig Jahren leben wird?

Doch Achtung, noch ist das Fest zu jung, noch läuft lange nicht alles von selbst und in sicheren Bahnen. Jedes Jahr bedarf es erneut großer Anstrengung seitens der Mitwirkenden die Qua-



lität des Festes zu halten und dabei das Ziel und den Sinn der Sache nicht aus den Augen zu verlieren.

Ein Mittelalterfest (oder ähnliche historische Veranstaltungen) soll doch auf unterhaltsame Weise die Geschichte lebendig werden lassen. Kein noch so guter Vortrag, kein noch so gut gemachter Film können den Zauber lebendiger Geschichte besser vermitteln, als eben Menschen, die für die Besucher greifbar sind.

Gäste, die unser Fest das erste Mal besuchen, sind meist überwältigt vom Zauber, der von unseren alten Häusern im Ortskern ausgeht. Es wäre eine Sünde, hier kein historisches Fest zu veranstalten, ist die einhellige Meinung dieser Leute.

Die Wirkung der alten Fassaden erfährt aber an den Tagen des Mittelalterfestes eine ungeahnte Steigerung: Erst die Menschen in ihren echt wirkenden historischen Kostümen machen das Bild komplett. Der Betrachter ist mitten in einem historischen Film gelandet - mit dem einen Unterschied - er kann den Akteuren die Hand schütteln, mit ihnen sprechen, ein Gläschen trinken..

Das ist der Reiz eines historischen Festes - und ein gut ge-

machtes wird seinen Zauber für die Leute nie verlieren.

Unser Fest ist gut. Großes Lob von vielen. Zufriedenheit bei den Mitwirkenden. Wohliges Händereiben bei Händlern, Wirten und Standbetreibern.

Wermutstropfen: Das Fest ist nicht ganz billig und muss letztlich von der Gemeinde getragen werden. Andererseits ist eine Werbekampagne zu diesem Preis sicher noch in Ordnung - und das Fest ist zu einem Werbeträger geworden, der gut geeignet ist, den Bekanntheitsgrad des kleinen Marktes Mauterndorf zu steigern.

Dass die Besucherzahl nahezu neun Jahre gleich bleiben und heuer sogar noch gesteigert werden konnte, liegt sicher daran, dass immer häufiger Besucher von auswärts auf unser Fest aufmerksam werden.

Damit das so bleibt und man die Qualität des Festes bei annähernd gleich bleibenden Kosten halten kann, bedarf es weiterhin des Engagements aller Mitwirkenden. Und damit die Qualität vielleicht noch verbessert werden kann und Mauterndorf sich aus der Vielzahl dieser Feste als Besonderheit hervortun kann, bedarf es eines Umdenkens in den Köpfen der Bürger.

Es ist nicht so wichtig, dass jeder Mauterndorfer einen tollen, aufwendigen Stand betreibt, eine besondere Kunst vorführt oder sich in Szene setzt. Das liegt nicht jedem.

Aber es wäre toll, wenn ein jeder Mauterndorfer Bürger eine liebevoll, nach einem echtem historischen Vorbild gefertigte Gewandung besitzen würde - und sie an diesen zwei Tagen im Jahr am Fest tragen könnte.





Damit wären wir mit einem Schlag Nr. 1 unter Österreichs Mittelalterfesten. Wo gibt es so etwas? Noch nirgends. Kopfzerbrechen über große (teure) Attraktionen könnten wir uns sparen. Die Menschen eines ganzen Ortes in historischer Gewandung! Damit würden wir zum Mekka der Mittelalterszene.

Natürlich kostet eine solche Gewandung eine Stange Geld. Andererseits hatten wir nun zehn Jahre Zeit. Nicht alles muss auf einmal angeschafft werden. Und noch etwas: Hat nicht jeder Kleidung zu Hause (Anzüge, Uniform, Tracht usw.), die man vielleicht auch nur einmal im Jahr braucht? Wenn wirklich fast alle Bürger des Ortes an diesen beiden Tagen gewandet am Fest wären, dann wäre Mauterndorf wirklich etwas ganz Besonderes. Können wir diesen Schritt in den nächsten zehn Jahren schaffen?

Ein Traum - und vielleicht zu viel verlangt. Ja man sollte froh sein, wenn dem Fest in Zukunft alle bisherigen Vereine, Gruppen und „Standbetreiber“ mit demselben Aufwand die Treue halten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, an alle Mitarbeiter und guten Geister des Festes!

Wenn der Dank auch ausnahmslos allen Beteiligten gilt, so möchten wir doch einige Personen besonders hervorheben, ohne die gerade das heutige Jubiläumsfest nicht möglich gewesen wäre.

So erregte in den Medien das Ritterlager mit den besten österreichischen Gruppen große Aufmerksamkeit. Ein solches Lager können wir hier in Mau-

terndorf nur veranstalten, weil uns die Familie Mauser-Mühltaler ihren Bäumegarten zur Verfügung stellt und uns mitsamt ihren Söhnen und Angestellten unentgeltlich unterstützt. Eine solche Qualität bei den Rittergruppen war nur durch das Engagement von Herrn Frederik Scharinger (unser Herold) möglich, der wiederum seinen Freund, Walter Zeller darum bat, zu einem möglichst günstigen Preis das Beste, was Österreich an historischen Gruppen zu bieten hat, zu versammeln. Die Gruppen sind dem Ruf von Herrn Zeller gefolgt und die österreichische Mittelalterszene ließ Mauterndorf hochleben!

Warum solche Gruppen ein derartiges Aufsehen erregen, liegt vor allen daran, dass ihre Gewandung, ihre Ausrüstung bis ins kleinste Detail echten Vorbildern nachempfunden ist. Das ist Geschichte zum Angreifen! Das ist (neben der Musik) der Kulturaspekt eines solchen Festes!

Und damit bin ich wieder bei uns Mauterndorfern:

Wir sind bereits Meister in der Gestaltung unserer mittelalterlichen Volksfestattraktionen, aber noch sehr wenige haben den Schritt zu einer echten, historischen Rollendarstellung getan. So lange das so ist, werden wir wohl, sofern wir in der Liga der großen österreichischen Mittelalterfeste mitspielen wollen, immer wieder historische Gruppen von auswärts engagieren müssen. (..was weiter nicht schlimm ist, aber ins Geld geht!)

Nun allen Beteiligten und Interessierten sei abschließend noch die Bitte ans Herz gelegt, öfter einmal unsere Homepage (www.mittelalterfest.org) anzuklicken, um vielleicht auch während des Jahres das Interesse am Fest wachzuhalten!



Meet and Greet der Generationen

E1b des MultiAugustinum sorgte für Abwechslung im Seniorenwohnheim Mauterndorf

Michaela Mitterbuchner, Alexandra Pichler (MultiAugustinum) -- Durch ein überaus gelungenes Projekt der E1b-Klasse im Fach „Betriebswirtschaft und Angewandtes Projektmanagement“ durften wir den Senioren eine Portion jugendliche Frische bringen und wir wurden im Gegenzug mit einer ordentlichen Portion Lebensweisheit belohnt.

Christina Eßl wurde dazu auserkoren, den wichtigen und überaus anspruchsvollen Job der Projektleiterin zu übernehmen. Man könnte auch sagen, sie wurde dazu verdammt. Alles, was Organisation und Einteilung betraf, lag in ihrer Hand. Sie dirigierte uns an die Grenzen des Möglichen. Wie im Flug verging die Vorbereitungszeit. Am 9. Juni 2009 war es so weit! Die Zusammenkunft mit den Bewohnern des Seniorenwohnheims Mauterndorf entpuppte sich als äußerst gesellig und abwechslungsreich. Nach einer herzlichen Begrüßung starteten wir unser durchdachtes Programm. Als erstes war ein Foto-shooting an der Reihe. Gleich anschließend gestalteten wir mit den Senioren gemeinsam einen passenden und persönlichen Rahmen. Dieser dient als Erinnerung an den heimeligen Nachmittag, der fast einer großen Familienfeier gleich – nur eben mit ganz vielen Großmüttern und -vätern.

Mit Humor und gelegentlichen Lachanfällen wurde nicht gespart, denn Spiele wie Uno und Mensch-ärgere-dich-nicht folgten ihrer Bestim-

mung. Am Austausch von Geschichten und Plaudereien mangelte es keineswegs. Wie wir alle wissen, erzählt die ältere Generation liebend gerne von vergangenen Tagen, was sich jedoch wirklich als unterhaltsam und interessant herausstellte.

Für musikalische Untermalung sorgten unsere talentierten Mitschülerinnen Monika Griesebner, Simone Gruber, Karin Schnitzer und Christin Holtauf. Christins Finger flogen nur so über die Klaviertasten, um die engelsgleichen Stimmen der anderen Mädchen zu begleiten. Mit Hits wie „All you need is love“ oder „Rote Lippen soll man küssen“ weckten sie die noch reichlich vorhandenen Lebensgeister des Publikums.

Das Beste kommt natürlich zum Schluss. Endlich konnten wir unsere vieljährige Erfahrung in Sachen Kochen und Backen wieder nützen, und es stellte sich heraus, dass nicht nur Großmütterchen gut sind im „Rührbesen-Schwingen“. Mit frisch gebrühtem Kaffee und den bereits von uns vorbereiteten, saftigen Gaumenkitzeln in Form von Kuchen verwöhnten wir die Leute kulinarisch und unkompliziert. Natürlich wurde auf spezielle Bedürfnisse wie Nussallergien oder Diabetes Rücksicht genommen.

Leider neigte sich unser Nachmittag mit den Senioren sehr schnell dem Ende zu. Bestimmt bleibt er aber, und das nicht nur durch die gebastelten Souvenirs, in positiver und langer Erinnerung.





Gesundes Salzburg

Unser Bewegungsfest im Schwimmbad

Ingrid Brüggler -- Auch heuer veranstalteten Gemeinde und USC Mauterndorf am Samstag, den 4. Juli im Freibad Mauterndorf wieder ihr Gesundheits- und Bewegungsfest. Neben einem vielfältigen Sport- und Bewegungsangebot wie Volleyball- und Tischtennisturnier, einem Kanubewerb, Bogenschießen, Nordic Walking und Schnuppertennis bot dieses Fest den Besuchern auch die Möglichkeit, sich über Herz-Kreislaufvorsorge zu informieren, einen Fitnesstest zu absolvieren, sich bei unseren Ärzten über Impfungen zu informieren oder den Cholesterin- und Blutzuckerwert bestimmen zu lassen. Spielestationen für Kinder sowie tolle Preise bei der Tombola ergänzten das Programm für einen abwechslungsreichen Familientag.



Weitere Veranstaltungen im Rahmen von „Gesundes Salzburg 2010“

Ingrid Brügler --Bereits zum zweiten Mal fand im Kindergarten Mauterndorf unter der Leitung von Mag.^a Monika Klammer 10x ein Pilatetraining statt, das mit 10-12 Teilnehmerinnen sehr gut besucht war. Mit dieser Trainingsmethode lassen sich unabhängig von Alter und Leistungsfähigkeit Balance, Beweglichkeit, Körperhaltung, Koordination und Atmung auf schonende Weise verbessern. Ein weiterer Kurs ist für Herbst/Winter 2009 bereits geplant.



Weiters im Angebot für gesundheitsbewusste MauterndorferInnen war die Unterwassergymnastik unter der Leitung von Maria Lüftenegger, Dipl. Gesundheitstrainerin. 7-11 Damen trainierten 10x im Hallenbad des Hotel Carla mit und ohne Geräte, zum Teil mit Musik untermalt und Gelenke schonend Kraft und Ausdauer. Fortsetzung voraussichtlich Jänner 2010.



USC Mauterndorf



Marktgemeinde Mauterndorf

„Genusswanderung“



WANN: Samstag, 1. August 2009
TREFFPUNKT: Garage Steinlechner/ Bahnhof, 9.00 Uhr
ZIEL: Überraschung!
LEITUNG: Ewald und Marianne Hössl

Gehzeit ca. 2,5 Stunden
 Anfahrt ca. 15-30 min. (Mitfahrgelegenheit bei Anmeldung unter 0664 1318 457)

Nach der Wanderung gemütliches „Zommstn“.

Bei Schlechtwetter wird die Wanderung abgesagt.

USC und Arbeitskreis „Gesundes Salzburg 2010“ wünschen Euch eine genussvolle Wanderung.

Geplante Veranstaltungen Herbst/Winter 2009/1010

- Kochen und Essen mit den „Hobbyköchen“
- Wirbelsäulentraining
- Genusswanderung
- Pilates
- Kochkurs „Gesunde Küche“
- Vortrag zum Thema Schlaganfall und gesunde Lebensführung
- Yoga
- Aquagymnastik

Die Veranstaltungen werden jeweils gesondert angekündigt.

Aushang in der Gemeinde, im USC-Schaukasten, bei den Hausärzten und auf der USC-Homepage: www.usc-mauterndorf.at



Vollmond ist's in Mauterndorf

Karl Graggaber -- Beständig seit Jahren erfreuen sich die Vollmondnächte in Mauterndorf größter Beliebtheit bei Einheimischen und Gästen.

Das Programm präsentiert sich von Vollmondnacht zu Vollmondnacht abwechslungsreich den Besuchern. Vom Spaziergang durch den Modedfrühling, über Gastgarteneröffnung, Autoschau, Vereinsmeisterschaften, Wettkampf der Lungauer Bürgermeister, Kulinarium, Kinderfest und Bauerherbst bei jeweils stimmungsvoller Musik wird in den Ortskern von Mauterndorf geladen.

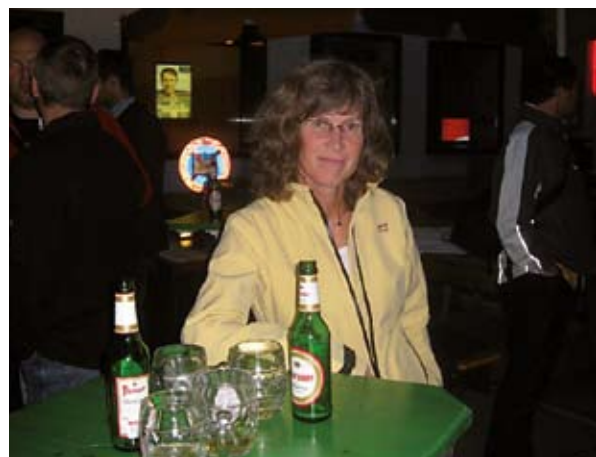
Die Mauterndorfer Spitzengastronomiebetriebe sind jedes Mal bestens mit Schmankerl und ausreichend erlesener Getränken gerüstet.

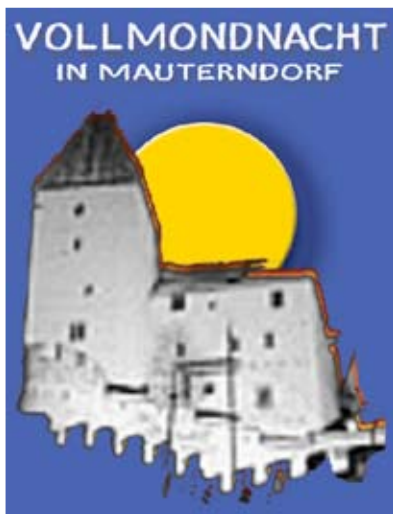
Für die Kinder ist es immer interessant, doch besonders das Kinderfest im August lässt den Kindern stundenlang keine Verschnaufpause.

Ein Kompliment gilt den Initiatoren und allen ehrenamtlichen Helfern vom Künstlerischen über das Mitwirken der Mauterndorfer Vereine bis zu den Moderationen und Aufbauten der Mitgliedsbetriebe von Mauterndorf Aktiv.

Auf alle Fälle habe diese Veranstaltungen für unseren Ort auch künftig großes Potential.

Die nächste Vollmondnacht ist das große Kinderfest am Freitag den 07. August 2009 wie gewohnt auf den Plätzen rund um die Kirche.





ZUGESTELLT DURCH POST.AT

Kinderfest

**Live Musik !
Nachwuchstalente
der Bürgermusik
Mauterndorf**
unter der Leitung von Markus Mauser

**7.
AUGUST**

**FREITAG
AB 18:00 UHR
ZENTRUM
MAUTERNDORF**



KINDER ACTION !

**UM 19:00 UHR VOR DEM CAFÉ BINGGL - „SCHAUMROLLENWETTESSEN“
WIR SUCHEN DEN LUNGAUER MEISTER**

REITEN MIT ISLANDPFERDEN

STELZEN GEHEN

TÖPFERN



SEGWAYFAHREN

BESICHTIGUNG VON FEUERWEHRAUTOS

ZIELSPRITZEN MIT DER FEUERWEHR MAUTERNDORF

GESCHICKLICHKEITPARCOUR

HÜPFBURG

KINDERDISCO

STRASSENMALEREI

DIABOLOVORFÜHRUNG

KINDERSCHMINKEN

GROßER SPIELPLATZ

KINDERBOWLE

ALLE KINDER WERDEN VON DEN MAUTERNDORFER WIRTEN VERSORGT

ALLE MITWIRKENDEN FREUEN SICH AUF IHR KOMMEN UND WÜNSCHEN IHNEN EINEN SCHÖNEN ABEND

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren



Für Unfälle wird nicht gehaftet !
Veranstalter:
www.mauterndorf-aktiv.at

MAUTERNDORFER VEREINE

USC MAUTERNDORF

USC



Mauterndorf

Monika Klammer --

Der USC Mauterndorf wurde 1946 gegründet. Die erste Sektion war Fußball. Zeitgleich wurde der seit den 20er Jahren bestehende Wintersportverein Mauterndorf in den USC eingegliedert. Unsere Vereinsfarben sind grün-weiß. Wir sind mit über 400 Mitgliedern der größte Mauterndorfer Verein.

Die Obleute des USC Mauterndorf:

1946 – 1952

Walter Preihmes,
Karl Primoschitz,
Viktor Novak,
Emil Claessen,
Michael Hohensinn

1952 – 1971

Karl Zinke

1971 – 1979

Karl Brüggler

1979 – 1982

Rudi Zauner

1982 – 1983

Martin Macheiner

1983 – 2001

Hans Klösch

2001 – 2004

Hermann Prodingner

2004 – 2007

Ing. Wilhelm Santner

2007 -

Monika Klammer

Der Vorstand:

Monika Klammer, Felix Toda, Rudi Zauner, Peter Trattner, Gerhard Prodingner

Unser Ausschuss:

Richard Wallmann
Mario Spreitzer
Werner Schiefer
Ingrid Brüggler
Manfred Gerold
Johann Rainer
Erika Spreitzer
Hermann Prodingner
Franz Fuiko

Christian Fötschl
Margit Petzlberger
Ing. Wilhelm Santner
Kornelia Petzlberger
Margit Happenhofer
Sepp Kapeller
Eduard König

Wir schätzen:

unser reges Vereinsleben, unsere gute Teamarbeit, die Kreativität unseres Ausschusses, den großartigen freiwilligen Arbeitseinsatz unserer Mitglieder, das harmonische Miteinander von Jung und Alt, die hohe Kompetenz und Einsatzfreude unserer Funktionäre und Trainer, die großzügige Unterstützung unserer Gönner und Sponsoren, den regen Zulauf neuer Mitglieder, die wieder erwachte Freude der Mauterndorfer Bevölkerung - sowohl als Akteure als auch als Besucher an ihrem Fasching und dessen Qualität

Wir wünschen uns:

- unseren seit 13 Jahren nicht mehr existierenden Sportplatz samt Vereinsheim wieder

- intakte Übungsstätten für unsere Sportler
- ehrliche Unterstützung von Seiten der Marktgemeinde und Einhaltung von Zusagen und Wahlversprechen

Dafür bieten wir:

- Kindertraining Schi alpin in der Turnhalle und auf der Piste sowie Rennbetreuung



- Durchführung von Schirennen für ÖSV, Betriebe, Vereine, Schulen u.v.m.
- Zeitnehmung bei Radrennen, Schlittenhunderennen, Autorennen u.v.m.
- Tennistraining für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Teilnahme und Durchführung von Hobby- und Cupturnieren
- Training für Bogenschützen in der Halle, auf dem Parcours und im Gelände mit der Sektion „Bogensport Lungau – USC Mauterndorf“
- Damenfitness für Jung und Alt in der Turnhalle und Outdoor, Aerobic, Circuit, Tanz, Spiele, Sommertriathlon, Nordic Walking
- Männerfitness für Jung und Alt in der Turnhalle und auf dem Fahrrad, Kraft- Ausdauer- Geschicklichkeit, Spiele, Radtraining
- Training mit der Mannschaft der Mauterndorfer Stockschiützen
- Veranstaltungen des Projekts Lebensfreude, Vorträge, Schwimmkurse für Jugend und Erwachsene, Wirbelsäulentraining, Pilates, Qi Gong, Kochkurse, Wanderungen u.v.m.
- Rhythmus und Tanz mit der Mauterndorfer Gilde, Gestaltung der Faschingssitzungen, Tanzvorführungen



- Betreutes Fußballspielen für Kinder, Technik, Spiel und Spaß auf der Mauterndorfer Flugplatzwiese
- Fußballtraining für Mädchen in der Turnhalle und auf der Flugplatzwiese, Turniere

Unsere Highlights sind:

- Mauterndorfer Fasching:

- 11.11. 11 Uhr 11 Faschingsbeginn und Kür des Prinzenpaares
- Hofübergabe



- Traditionelles Eisstock-schießen Alter Hof gegen Neuer Hof
- Kindermaskenball
- Eliteball
- Faschingssitzungen
- Faschingsausklang
- Schlittenhunderennen im Jänner 2010
- Alpiner Ortsschitag
 - Ermittlung der Ortsmeister nach bewährtem Reglement
 - Mannschaftswertungen für Vereine, Betriebe nach neuem Modus
 - Team-Spezialwertungen für Freunde, Familien, Schulen etc. nach neuem Modus

Bürgermusik Mauterndorf - wichtiger Kulturträger der Gemeinde

Mag. Andrea Gürtler -- Die Bürgermusik Mauterndorf ist als Vermittler und Erhalter unseres bodenständigen Kultur- und Musikgutes ein wichtiger Kulturträger der Marktgemeinde Mauterndorf. Unsere Bürgermusik steht unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Günther Binggl und unter der organisatorischen Leitung von Obmann Hubertus Wieland. Sie setzt sich aus 59 aktiven Musikerinnen und Musikern sowie 3 Ehrenmitgliedern zusammen. Damit verzeichnet die Bürgermusik Mauterndorf ihre höchste Mitgliederzahl seit deren über zweihundertjährigem Bestehen.

Ein besonderes Augenmerk legt die Mauterndorfer Musikkapelle neben einer zeitgemäßen musikalischen Entwicklung auch auf eine ordentliche Jugendarbeit und freut sich über jeden Interessenten der ein Instrument erlernen und der Bürgermusik beitreten möchte. Im Moment befinden sich 17 junge Mauterndorfer Blasmusikschüler in Ausbildung sowie 15 aktive Musikanten in Weiterbildung beim Salzburger Musikum. Die Ausbildung wird zum Großteil von der Marktgemeinde Mauterndorf und den Eltern finanziert.

Die Bürgermusik Mauterndorf bietet allen jungen Gemeindebürgern die Möglichkeit, einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachzugehen und sich dabei gesellschaftlich in das funktionierende Gemeinschaftsleben unserer Gemeinde zu integrieren. Besonders stolz ist die Mauterndorfer Musikkapelle auch auf das im Vorjahr gegründete Jugendblasorchester, das von Christine Resch



und Markus Mauser geleitet wird. Junge Musiker können hier erste musikalische Erfahrungen sammeln und das Zusammenspiel in einem Orchester erleben.

Während eines Musikjahres absolviert jeder Musikant circa 35 Ausrückungen, 35 Gesamtproben und 25 Registerproben. Der musikalische Höhepunkt in jedem Musikjahr, ist das traditionelle Osterkonzert. Hier zeigen die Musiker und ihr Kapellmeister nach wochenlanger intensiver Probenarbeit, was sie zu leisten im Stande sind.

Auch heuer fand wieder das traditionelle Osterkonzert statt. Der zahlreiche Besuch der Mauterndorfer Bevölkerung zeigt jedes Jahr aufs Neue das große Interesse an der musikalischen Arbeit und die Bedeutung der Blasmusik. Beim Osterkonzert werden immer wieder befreundete Gruppen zur Mitwirkung eingeladen und nach dem MGV Mauterndorf und der Mauterndorfer Zithermusi ist heuer das Mauterndorfer Männerquartett dieser Einladung gefolgt und hat in einem hervorragenden

Auftritt das Publikum begeistert. Weiters zeigen Solisten aus der Bürgermusik ihr Können. Anna-Maria Mauser und Katrin Trattner haben heuer das Stück „Murzel und Purzel“ für 2 Klarinetten und Blasorchester mit Bravour intoniert.

Die Mauterndorfer Bürgermusik scheut auch nicht, sich mit anderen Musikkapellen in verschiedenen Wettbewerben zu messen. Nach dem „Sehr guten Erfolg“ bei der Landeskonzertwertung 2004 und dem „Ausgezeichneten Erfolg“ bei der Landesmarschwertung 2007 wird sich die BM Mauterndorf im Mai 2010 wieder einer Landeskonzertwertung stellen und ihre musikalische Entwicklung beurteilen lassen.

Die Bürgermusik Mauterndorf schätzt die Unterstützung von Bürgermeister Wolfgang Eder mit der Gemeindevertretung, der Brudervereine sowie der ganzen Mauterndorfer Bevölkerung sehr und freut sich über den zahlreichen Besuch bei den verschiedenen Ausrückungen.



Schmankerl aus der Mauterndorfer Geschichte



An dieser Stelle wird uns in jeder Ausgabe der Gemeindezeitung GR Ing. Peter Wirnsperger Einblicke in die Mauterndorfer Geschichte geben und sich vor allem mit Dingen beschäftigen, die nicht allgemein bekannt sind. In dieser Ausgabe erfahren wir kurz nach dem 3. Prangtag - dem Skapulier-Prangtag - mehr zur Skapulier-Bruderschaft, die diesem Prangtag seinen Namen gegeben hat.

Die Skapulier-Bruderschaft

Das Skapulier

Ing. Peter Wirnsperger -- Der Begriff „Skapulier“ kommt vom lateinischen „Scapularium“, was „Schulterkleid“ bedeutet. Ursprünglich bezeichnete man damit ein Bußkleid aus haarigem Stoff, das über Schultern und Brust herabfällt. Heute kann man Skapuliere als Teil verschiedener Ordenstrachten sehen.

Die Geschichte des „braunen“ Skapuliers - des wichtigsten Skapuliers - ist eng mit der Geschichte des Karmeliterordens verbunden. Das Karmelgebirge liegt im Heiligen Land. In frühchristlicher Zeit lebten dort zahlreiche Einsiedler. Um 1209 schlossen sich diese zu einem engeren Eremitenverband zusammen, entschlossen sich zur Einhaltung einer festen Regel und gründeten so das erste statutenmäßige Karmelkloster.

Der Orden blühte rasch auf und einige der Mönche kehrten aus dem heiligen Land wieder in ihre Heimatländer zurück, um dort neue Karmelklöster zu gründen. Das ursprüngliche Kloster auf dem Berge Karmel wurde übrigens von den Sarazenen zerstört und alle Mönche niedergemetzelt.

Der in England lebende Einsiedler Simon Stock stieß auf die heimgekehrten Mönche und schloss sich ihnen an, wurde zum Studium nach Oxford geschickt und kehrte, geschmückt mit der Doktorwürde, nach einigen Jahren wieder ins Kloster zurück. Schließlich wurde er sogar zum General des Ordens gewählt, was eine sehr schwere Aufgabe war, denn sein Orden war als dritter Bettelorden nach Dominikanern und Franziskanern in Europa nicht gerne gesehen. Er wurde unterdrückt und ihm drohte sogar die Aufhebung. Vor diesem Hintergrund flehte Simon Stock um ein besonderes Zeichen. Darauf hin erschien ihm die Muttergottes

am 16. Juli 1251 und reichte ihm das heilige Skapulier mit den Worten:

„Empfange, mein geliebter Sohn, das Skapulier deines Ordens. Dasselbe wird das Zeichen des Privileges sein, welches ich für dich und für deine Kinder des Karmels erfleht habe. Es ist das Zeichen des Heils, eine Schutzwehr in den Gefahren, ein Bündnis des Friedens und ewigen Vertrages.“



Nach der Marienerscheinung erwies sich der Papst als Beschützer des Ordens und bestätigte ihn aufs neue.

Die Skapulierbruderschaft

Das Skapulier sollte jedoch nicht nur den Mönchen und Schwestern des Karmelordens vorbehalten sein. Dieses Gnadengeschenk verlieh Maria allen Gläubigen. So gründeten sich schon zu Lebzeiten des Simon Stock Skapulierbruderschaften.

Auch in Mauterndorf gab es, wie in zahlreichen anderen Orten des Lungaues, solch eine Bruderschaft. Die Mitglieder dieser Bruderschaften zeichneten sich durch einen frommen Lebenswandel und Aktivitäten in der Kirche aus.

Am 27. Oktober 1724 wurde in Mauterndorf die Skapulier-Bruderschaft gegründet. Im Jahre 1775 erhielt die Scapulier-Bruderschaft ein Altarprivilegium in unserer Pfarrkirche.

Besondere Gottesdienste am Skapulieraltar gab

es für die Skapulierbruderschaft zum Principalfest, an den Monatssonntagen, am Jahrtag für die verstorbenen Mitglieder und außerdem noch 4 Jahresmessen.

Ziele

Die katholische Kirche beabsichtigte mit der Erzbruderschaft des Heiligen Skapuliers, dass sich die Mitglieder insbesondere mit der Verehrung der Gottesmutter und Jungfrau Maria durch Gebet üben sollen. Dazu haben die Päpste Pius V., Clemens VIII., Paulus V. und Clemens X. der Erzbruderschaft viele Ablass verliehen.

Durch das Skapulier, welches die Mitglieder trugen und das in älterer Zeit ein Bußkleid war, gaben sie zu erkennen, dass sie ihren Leib kasteien und die sündhaften Begierden bezähmen. Weiters sich befleißigen, in allen christlichen Tugenden immer vollkommener zu werden und so des Schutzes der heiligen Jungfrau sich immer würdiger zu machen, deren Bildnis auf dem Skapulier angebracht ist.

Anforderungen

Von Mitgliedern der Skapulierbruderschaft wurde zusätzlich zum Tragen des Skapuliers Folgendes verlangt:

1. Sie sollen täglich einige Vater Unser und Ave Maria für die lebenden und verstorbenen Mitglieder beten.
2. Sie sollen zusätzlich zum Freitag auch am Mittwoch und Samstag fasten.
3. Sie müssen am Skapuliersonntag und auch an den Monatssonntagen dieser Bruderschaft die heiligen Sakramente empfangen.

Samstagsprivileg und vollkommene Ablass

Dem Skapulierträger war natürlich auch einiges versprochen. Das Wichtigste war wohl das so genannte „Samstagsprivileg“, nämlich, dass der, der mit dem Skapulier bekleidet stirbt und auch entsprechend den Vorgaben gelebt hatte, am Samstag nach seinem Tod von der Gottesmutter persönlich aus dem Fegefeuer erlöst wird.

Außerdem konnten die Mitglieder der Bruderschaft vollkommene Ablass durch die Verrichtung eines Ablassgebetes nach vorausgegangener heiliger Beichte und Kommunion an folgenden Tagen gewinnen:

- an dem Tag der Einschreibung in die Bruderschaft
- an den Skapuliersonntagen
- an jedem Monatssonntag
- zur Sterbestunde mit dem Empfang der heiligen Generalabsolution

Das Ende der Mauterndorfer Skapulierbruderschaft

Das Vermögen der Bruderschaft kam in das Kirchengut (2021 Gulden und 20 Kreuzer) und schmolz durch die Inflation nach dem Ersten Weltkrieg derart zusammen, dass kein Gemeindeglieder mehr Notiz nahm. Somit kann das Ende der Bruderschaft mit dem 1. Weltkrieg notiert werden.

Das „Skapulierfest“ wird jedes Jahr am 16. Juli, dem Fest „Maria auf dem Berge Karmel“, gefeiert. Die Skapulierprang in Mauterndorf fällt immer auf den Sonntag nach diesem Fest.

Weitere Bruderschaften in Mauterndorf

Vikar Schwab reichte am 25. März 1669 um die Genehmigung einer Bruderschaft „Zu Ehren des Wandels der drei heiligen Personen Jesus, Maria und Joseph“ ein.

1755 wurde in der Kirche St. Gertrauden eine „Bruderschaft zum Trost aller christgläubigen Seelen“ errichtet.

Früher trugen die Bruderschaften dazu bei, die Fronleichnamsprozession zu verschönern. So trugen Sie eigene Fahnen mit drei Tragstangen (die spätere Bürgerfahne) mit. Auch die Mauterndorfer Knappen waren mit einer eigenen grünen „dreistängigen“ Fahne bei der Skapuliersonntagsprozession vertreten.

Redaktionsschluss

für die Dezemberausgabe von „Unser Mauterndorf“:
30. November 2009



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

ERSTE HILFE KURS

Beginn: 2. November 2009, 19:00h

Dienststelle Mauterndorf
(Information und Anmeldung
unter 06474/2244)

Sprechtage im 2. Halbjahr 2009

Notar



Jeweils Donnerstag
von 11:00 - 11:30h
im Gemeindeamt
(Sitzungssaal 2. Stock)

Pensionsversicherungsanstalt

in Tamsweg: Gebietskrankenkasse, Bröllsteig 1
von 8:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 14:30 Uhr
an folgenden Tagen:

22. Juli 2009
12. August 2009
26. August 2009
09. September 2009
23. September 2009
14. Oktober 2009
28. Oktober 2009
11. November 2009
25. November 2009
09. Dezember 2009
23. Dezember 2009

Zur Vorsprache ist immer ein Lichtbildausweis
mitzunehmen!

SVA (Sozialvers.anst. d. gew. Wirtschaft)

in Tamsweg: Wirtschaftskammer,
Friedhofgasse 6
von 8:00 - 12:30 Uhr an folgenden Tagen:

14. Juli 2009
18. August 2009
15. September 2009
13. Oktober 2009
17. November 2009
15. Dezember 2009

Um Voranmeldung unter der Nummer
0662/879451-0 wird ersucht.

SVB (Sozialversicherungsanst. d. Bauern)

in Tamsweg: Bezirksbauernkammer
von 8:30 - 12:00 Uhr an folgenden Tagen:
in St. Michael: Marktgemeindeamt
von 13:30h - 14:30h an folgenden Tagen:

16. Juli 2009
30. Juli 2009
13. August 2009
27. August 2009
10. September 2009
24. September 2009
08. Oktober 2009
22. Oktober 2009
05. November 2009
19. November 2009
03. Dezember 2009
17. Dezember 2009

Um Voranmeldung unter der Nummer
0662/879451-0 wird ersucht.



Visitation von Weihbischof Laun

Freudige Ereignisse im 1. Halbjahr 2009

Wie gratulieren zum 80. Geburtstag:

Ing. Wilhelm Langeder
Johann Bliem
Elisabeth Kapeller
Helma Jakober
Dr. Gertraud Honetz
Florian Braier
Alois Rotschopf
Hilde Zitz
Christine Seifter

Wie gratulieren zum 85. Geburtstag:

Paula Wieland
Karoline Jesner
Josef Hönegger
Marianne Gfrerer

Hochzeitsjubiläen feierten:

Goldene Hochzeit:
Paul und Gertraud Schreilechner
Franz und Anna Steiner
Bartholomäus und Marianne Gell

Diamantene Hochzeit:
Maximilian und Hilde Zitz

Geboren wurden:

Christian Prodinger
Zäzilia und Zita Gruber
Tobias Gigli
David Kremser
Caroline Debus (Premm)

Auf unserem Standesamt haben geheiratet:

Michael Franz & Monika Kvorkova, St. Margarethen/Lungau
Raimund Stefan & Petra Rieder, Obertauern
Franz Premm & Hilary Bergy
Dr. Nico Schoklitsch & Mag. Daniela Gappmaier
Willibald Bauer & Katharina Heis, Golling (Mittelalterhochzeit)
Mario Spreitzer & Stephanie Gerold

Todesfälle im 1. Halbjahr 2009

Wir trauern um

Amalia Schaiter (78 Jahre)
Johann Doppler (81 Jahre)
Ing. Rudolf Kuzminski (88 Jahre)
Rosa Kapeller (73 Jahre)
Maria Graggaber (81 Jahre)
Maria Huber (88 Jahre)
Christine Macheiner (86 Jahre)
Andreas Esl (83 Jahre)

Theresia Schitter (83 Jahre)
Sophie Fötschl (87 Jahre)
Heinz Steinlechner (65 Jahre)
Alois Harrer (82 Jahre)
Katharina Rausch (96 Jahre)
Claudio Gigli (58 Jahre)
Johannes Schlick (74 Jahre)
Erna Lerchner (77 Jahre)

spiagglinda



Samstag, 28. November 2009, 20:00 Uhr
Festsaal Mauterndorf

Die Querschläger präsentieren ihre neue Doppel-CD

„spiaggliada“

Eine Auswahl an Veranstaltungen des letzten Jahres in Mauterndorf:



Fjellgard

Lungau Big Band

Junge Talente Gala

Gut gegen Nordwind